

## Theater ANU auf dem Tempelhofer Feld

### MoraLand

Berlin-Premiere

**Donnerstag, 28. – Samstag, 30. Juli 2022**  
**Mittwoch, 03. – Sonntag, 07. August 2022**  
**Mittwoch, 10. – Samstag, 13. August 2022**

Es ist ein fantastischer Jahrmarkt der Poesie, den Theater ANU in die sommerliche Abendweite des Tempelhofer Feldes zaubert.

Auf einem großen Platz ist über Nacht ein riesiger roter Knosp gewachsen. Das kleine Volk der Moraner hat ihn entdeckt und um ihn herum seine Schaubuden aufgebaut: Ein riesiges Kaleidoskop, sich magisch verwandelnde Gemälde, ein kurioser Schwingungsapparat. Da gibt es Wunderspiegel, leuchtende Myzele oder einen geheimnisvollen Steingarten. All diese erstaunlichen Dinge erzählen von der wundersamen Kultur der Moraner, die gekommen sind, um ihre neue Königin zu krönen. Der alte Brauch will, dass sie für eine Nacht im roten Riesenknosp schlafen muss. Nur dann ist der Bund zwischen ihnen und ihrer Moorts-Pflanze wieder neu besiegelt.

Das Moorts ist für das kleine Volk der Moraner so wichtig wie für die Menschen die Luft zum Atmen. Es wächst wie ein Pilzgeflecht in den Wäldern von MoraLand. Für das Auge unsichtbar, kann man es im Wind hören, in der Blattstruktur der Bäume erkennen und den Vögeln lauschen, wie sie von den *miro d pia*, den Samenhütern vom Nebelsee erzählen.

Drei Jahre lang entwickelte Theater ANU das MoraLand-Universum, schuf dafür eine ganz eigene Kultur und sogar eine eigene, für das Publikum leicht erlernbare Sprache. Folgerichtig wird die Inszenierung zweisprachig präsentiert: Moranisch – Deutsch.

MoraLand ist weit mehr als ein Theaterstück. MoraLand schickt seine Besucher in einen Kosmos aus Geschichten, fantastischen Figuren und verrückten Phänomenen. Auf poetisch-sinnliche Weise wird von einer Welt erzählt, deren Bewohner sich entschieden haben, wieder im Einklang mit der Natur zu leben. Und letztlich stellt sich auch für uns als Nicht-Moraner drängender denn je die Frage nach dem Verhältnis des Menschen zu seiner Mit-Welt und der individuellen Verantwortung dafür.

**MoraLand, die Rollen und ihre Spieler:**

**Taruk**, ein Samenhüter – Markus Moiser / **Garmuug**, der Steingärtner – Karen Rémy / **Reka**, die wahre Königin – Clara Isenmann / **Iora**, Spiegelmacher – Johanna Malchow / **Schanti**, Kaleidoskop-Bauer – Alexandru Cîrneală / **Anyo**, Musiker des Schwingklingklangs – Stefan Emde / **Gomb**, ein Mensch – Jacek Klinke / **Zavija**, die Zofe – Sabine Henn / **Vanja**, Waldläuferin – Bärbel Aschenberg



© Urs Siegenthaler/Theater ANU

Theater ANU präsentiert:  
**MoraLand** (Berlin-Premiere)

**Vorstellungen:**

Do., 28. – Sa., 30. Juli 2022  
Mi., 03. – So., 07. August 2022  
Mi., 10 – Sa., 13. August 2022

**Einlass:**

19.30 - 21:30 Uhr  
Veranstaltung endet um Mitternacht.  
Planen Sie ca. 2,5 Std. für den Besuch aller Attraktionen ein.

**Spielort:**

Tempelhofer Feld, Berlin  
Haupteingang Columbiadamm  
Wiese am Biergarten „Luftgarten“  
Columbiadamm 124, 10965 Berlin

**Besucherdienste:**

Bitte beachten Sie, dass um 21:30 Uhr alle anderen Zugänge auf das Tempelhofer Feld geschlossen werden. Kommen Sie bitte direkt zum Haupteingang Columbiadamm.

**Tickets:**

Normalpreis: 28.- EUR / erm. 18.- EUR  
Ermäßigter Eintritt für Schüler, Studenten, Erwerbslose und Menschen mit Behinderung (bei Schwerbehinderung mit dem Merkzeichen „B“ erhält die Begleitperson freien Eintritt). Restkarten jeweils am Veranstaltungstag ab 19:00 Uhr an der Abendkasse - am Haupteingang Columbiadamm.

Buchung / Reservierung empfohlen unter:

<https://theater-anu.de/anuwelten/moraland/berlin-2022/>

**Altersempfehlung:**

Ab 6 Jahren in Begleitung Erwachsener.

**Idee und Konzeption** Theater ANU by Bille Behr & Stefan Behr, Martin Thoms  
**Regie** – Bille Behr / **Text** – Stefan Behr / **Szenografie** – Martin Thoms /  
**Scherenschnitte** – Albert Völkl / **Audio** – Bille Behr / **Technik** – Rebecca Dirler,  
Thomas Hanson, Anne Sturm, Elly Smith

Das Projekt wird unterstützt von Neustart Kultur, DTHG und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.



## Partner



## Theater ANU

Die preisgekrönte Berliner Compagnie erforscht seit fast zwei Jahrzehnten poetische Theaterformen im öffentlichen Raum, regelmäßig ist sie auf dem Tempelhofer Feld zu Gast. Das Berliner Publikum kennt Theater ANU seit seiner Inszenierung ENGEL ÜBER BERLIN zum Mauerfalljubiläum 2009. Die Verbindung von Installation und Schauspiel macht die Inszenierungen zu vielschichtigen, sinnlichen Erfahrungsräumen. Die Grenze zwischen Zuschauer und Bühne wird aufgelöst. Wer sich ganz auf diese poetischen Welten einlässt, kann in ihre einzigartigen Atmosphären eintauchen und Figuren von ungeahnter Lebendigkeit begegnen. Gegründet in Heppenheim, hat die Compagnie ihren Hauptsitz seit 2007 in Berlin. In Zusammenarbeit mit etwa 25 Künstlerinnen und Künstlern bespielt das Theater ANU unter der Leitung von Bille und Stefan Behr Parkanlagen, Stadtplätze und andere besondere Orte – wie beispielsweise Kirchen, Tunnel oder Industriehallen – in Deutschland und Europa.

## Witterungshinweis

**MoraLand** findet auch bei leichtem Regen statt (ausgenommen Unwetter, Sturm etc.). Wir empfehlen festes Schuhwerk und Regenkleidung. Von Regenschirmen bitten wir abzusehen. Es werden nicht immer befestigte Wege beschritten. Die Inszenierung ist damit leider nur bedingt barrierefrei erlebbar. Falls die Veranstaltung aus Wettergründen vor Vollendung einer Stunde Spielzeit abgesagt werden muss, berechtigt das Ticket nach Verfügbarkeit den Eintritt an einem weiteren Spieltermin von **MoraLand**.

## Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

**U8** U-Bhf. Leinestraße oder Boddinstraße; ca. 15-20 Minuten zum Haupteingang Columbiadamm  
**Bus 104** Haltestellen Friedhöfe Columbiadamm oder Golßener Straße, 1-3 Minuten zum Eingang am Columbiadamm.  
Eingang und Ausgang über den Haupteingang Columbiadamm.

## Anfahrt mit dem Auto:

Über die Stadtautobahn, Abfahrt Tempelhofer Damm  
Über den Tempelhofer Damm und über den Columbiadamm

## Informationen:

[www.theater-anu.de](http://www.theater-anu.de)

Zugunsten leichterer Lesbarkeit verzichtet Theater ANU auf gegenderte Geschlechtsbezeichnungen – es sind selbstverständlich jeweils alle Geschlechteridentitäten gemeint und angesprochen.